



SEGELANWEISUNGEN

1. Veranstalter

Lübecker Yacht-Club e.V.
Roeckstraße 54
23568 Lübeck
www.lyc.de
www.brassfahrt.de

2. Gruppeneinteilung

Die Boote werden wie folgt in unterschiedliche Gruppen gemäß ihrer Länge eingeteilt:

Gruppe I: $L_H < 25$ ft
Gruppe II: $25 \text{ ft} \leq L_H < 30$ ft
Gruppe III: $30 \text{ ft} \leq L_H < 35$ ft
Gruppe IV: $35 \text{ ft} \leq L_H < 40$ ft
Gruppe V: $L_H \geq 40$ ft
Gruppe VI: Multihulls

Innerhalb der einzelnen Gruppen wird vergütungslos gegeneinander gesegelt, wobei Ein- und Zweihandboote separat gewertet werden.

Alle Boote haben ihre jeweilige Gruppenflagge am Achterstag zu führen.

3. Regeln

Es gelten

- a) die internationalen Regeln von 1972 zur Verhütung von Zusammenstößen auf See (Kollisionsverhütungsregeln - KVR),
- b) die Internationalen Wettsegelbestimmungen (Racing Rules of Sailing 2021-2024) und
- c) die lokalen Bestimmungen der im Rahmen der Travemünder Brassfahrt befahrenen Gebiete.



4. Änderungen der Segelanweisungen

Änderungen der Segelanweisungen werden spätestens 2 Stunden vor dem ersten Start am Regattabüro (Clubhaus LYC, Am Leuchtenfeld 4, 23570 Travemünde) ausgehängt.

Änderungen des Zeitplans werden während der Steuermannsbesprechung verkündet und ebenfalls am Regattabüro ausgehängt.

5. Kommunikation

Die Regattaleitung ist wie folgt zu erreichen:

- Telefonisch unter +49 157 355 415 42
- Per Mail unter info@brassfahrt.de

Alle Boote müssen während der Wettfahrt auf UKW-Kanal 16 oder dem jeweiligen Revierkanal rufbereit sein.

Mitteilungen für die Teilnehmer werden am Regattabüro ausgehängt.

6. Signale an Land

Signale an Land werden am Flaggenmast vor dem Clubhaus des LYC gezeigt.

7. Zeitplan

Die Steuermannsbesprechung findet am 26.05.2022 ab 20:00 Uhr am Clubhaus des LYC am Leuchtenfeld statt.

Der erste Start ist am 27.05.2022 um 10:00 Uhr für die erste(n) Startgruppe(n). Die weiteren Starts finden in Abständen von 30 min statt. Die Einteilung der Startgruppen (ggf. gemeinsamer Start von unterschiedlichen Wertungsgruppen) wird im Rahmen der Steuermannsbesprechung bekannt gegeben.



8. Startverfahren

Das Startverfahren läuft wie folgt ab:

- 5 min vor dem Start: Ankündigungssignal (akustisch), Setzen der jeweiligen Gruppenflagge(n)



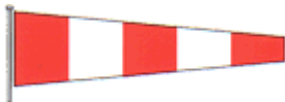
(Hier beispielhaft Gruppe I)

- 4 min vor dem Start: Vorbereitungssignal (akustisch), Setzen der Flagge P



- 1 min vor dem Start: Signal (akustisch), Niederholen der Flagge P
- Start: Signal (akustisch), Niederholen der Gruppenflagge(n)

- Startverschiebung: Zwei Schallsignale, Setzen des Antwortwimpels AP



- Wiederaufnahme des Startverfahrens: 6 min vor erneutem Startprocedere Schallsignal und Niederholen des AP

Rückrufe bei Frühstarts:

Einzelrückruf(e): Schallsignal und Setzen der Flagge X



Flagge X wird niedergeholt, wenn sich alle Frühstarter entlastet haben; spätestens aber nach 4 min. Es erfolgt dabei kein Schallsignal.

Hinweis: Ein Frühstart ist durch einfaches Eintauchen in die Startlinie und erneutes Starten wiedergutzumachen!

Allgemeiner Rückruf: Zweifaches Schallsignal, Setzen des 1. Hilfsstanders 1HS



Abweichend von den Internationalen Wettsegelbestimmungen erfolgt nach einem allgemeinen Rückruf keine Startverschärfung.



6 min vor dem erneuten Start wird der 1HS zusammen mit einem Schallsignal niedergeholt.

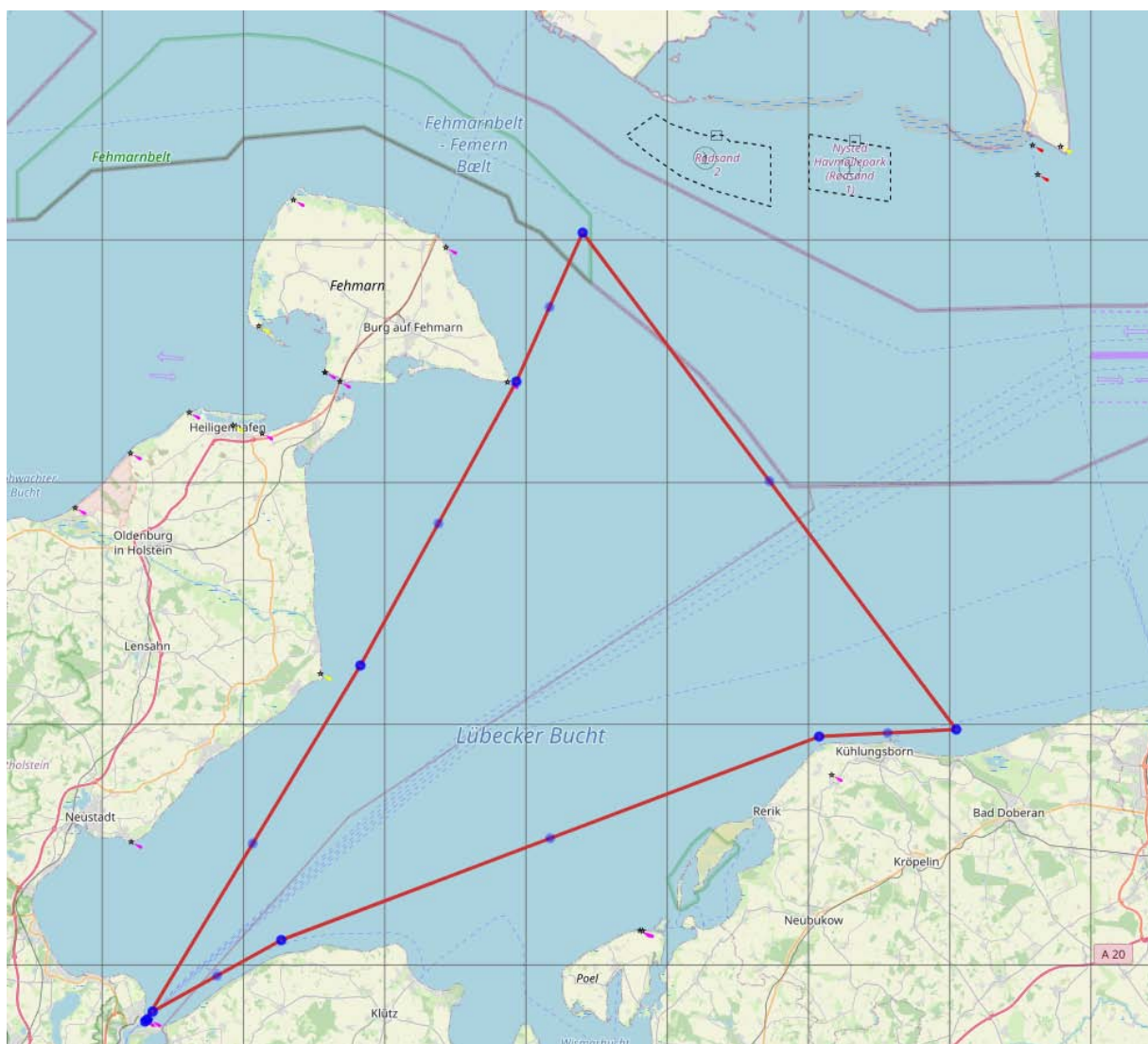
Boote aus erst später startenden Gruppen, haben sich bis 5 min nach dem Start der vorherigen Gruppe aus dem Startbereich fern zu halten. Bis zum Ankündigungssignal der eigenen Gruppe ist der Einsatz des Motors zulässig.

Boote, die 25 min nach dem Startsignal ihrer Gruppe nicht die Startlinie überquert haben, werden als DNS gewertet.

9. Regattakurs

Gesegelt wird ein ca. 100 Seemeilen langer Kurs durch die Mecklenburger Bucht.

Vom Start vor Travemünde geht es bei Westwindlage an Kühlungsborn vorbei über Kühlungsborn/Heiligendamm Richtung Rødbyhavn/Fehmarnbelt und anschließend östlich an Fehmarn vorbei zurück nach Travemünde; bei Wind aus östlichen Richtungen in entgegengesetzter Reihenfolge.



Quelle: openseamap.org



Etwaige Änderungen, wie Bahnverkürzung bei Flaute oder Sturm, werden im Rahmen der Steuermannsbesprechung bekanntgegeben.

Die Startlinie wird gebildet aus der Tonne 3 vor Travemünde auf Position 53°58.050'N/10°53.640'E und einer Regattatonne auf Position 53°58.023'N/10°53.473E.

Als Bahnmarken finden die folgenden Tonnen Verwendung:

Tonne "OIS-2" vor Heiligendamm auf Position 54°8.999'N/11°50.837'E

Tonne "Malestation" im Fehmarnbelt auf Position 54°30.087'N/11°23.930'E

Die Tonnen müssen so gerundet werden, dass sie sich innerhalb der vom Regattakurs umschlossenen Fläche befinden.

Das Ziel befindet sich in der Trave vor dem Clubhaus des LYC; die Ziellinie liegt dabei in der Peilung zwischen dem Flaggenmast auf dem Steg vor dem Clubhaus und dem Besanmast der Viermastbark "Passat" auf der Priwallseite.

Bei Zieldurchgang während der Dunkelheit ist das Großsegel mit einer ausreichend starken Taschenlampe für mindestens 10 Sekunden anzuleuchten, so dass die Segelnummer und ggf. das Klassenzeichen zur Identifikation zu erkennen sind.

10.Sicherheitsbestimmungen

Jedes teilnehmende Boot muss die folgende Sicherheitsausrüstung in Anlehnung an die OSR-Sicherheitsrichtlinien, Kategorie 3, an Bord haben:

- Schlagpütz
- Schwimmweste(n) mit Lifeline(s), mit aktueller Prüfplakette
- 2 Strecktaue vom Cockpit zum Vorschiff
- Scheinwerfer oder leistungsstarke Taschenlampe
- Messer, griffbereit im Cockpit
- 2 x Seenotrakete rot
- 2 x Handfackel rot
- Feuerlöscher
- Für die Bootsgröße ausreichender und einsatzklarer Anker mit Kette oder Leine
- Erste-Hilfe-Kasten

Während der Wettfahrt gilt außerhalb der Kajüte eine durchgängige Schwimmwestenpflicht.

Jeder Teilnehmer muss während der Wettfahrt über UKW-Kanal 16 oder den jeweiligen Revierkanal erreichbar sein sowie bei der Meldung seine Mobilnummer und die Telefonnummer einer Kontaktperson an Land hinterlegt haben.



Alle Boote führen eine fest installierte Navigationsbeleuchtung gem. KVR; dies gilt auch für Boote unter 7 m Länge. Eine Missachtung führt zur Disqualifikation. Bei Ausfall der Navigationsbeleuchtung ist die Wettfahrt umgehend abzubrechen.

Das Vorhandensein der Sicherheitsausrüstung wird vor dem Start stichprobenartig überprüft.

11. Tracking

Das Tracking der Wettfahrt erfolgt über SAP SailInsight.

Jedes teilnehmende Schiff muss über mindestens ein Mobilgerät verfügen, auf dem die App läuft. Die Teilnehmer sorgen eigenverantwortlich dafür, dass das Mobilgerät während der Wettfahrt über eine ausreichende Stromversorgung verfügt (USB-Steckdose am Boot, Powerbank o.ä.).

Das Tracking muss bis spätestens 8:00 Uhr am 27.05.2022 aktiviert werden. Die Wettfahrtleitung prüft, ob alle Teilnehmer im Tracking zu sehen sind und kontaktiert ggf. diejenigen Boote, die nicht im Tracker erscheinen. Während der Wettfahrt können alle Teilnehmer das Tracking live verfolgen; der Link zu SAP SailInsight wird mit den Segelanweisungen veröffentlicht.

Achtung: Die bei der Meldung in manage2sail angegebene Mailadresse muss identisch mit der des SAP-Kontos sein!

12. Unterbrechung/Aufgabe

Boote, die die Wettfahrt aufgeben, unterrichten die Wettfahrtleitung darüber unverzüglich telefonisch.

Es ist zulässig, die Wettfahrt bis zu einer Gesamtdauer von 5 Stunden durch Aufenthalt in Häfen zu unterbrechen, solange die Unterbrechung ohne Maschinenunterstützung oder sonstige Hilfe von außen erfolgt.

13. Hilfeleistung und sportliches Verhalten

Es wird von allen Teilnehmern erwartet, dass sie in Notsituationen nach ihren Möglichkeiten Hilfe leisten. Der Einsatz des Motors ist dabei ausdrücklich zulässig, ohne dass dem helfenden Boot daraus Nachteile entstehen. Eine Zeitvergütung kann nach Ermessen der Wettfahrtleitung gewährt werden, dazu muss eine kurze formlose Schilderung der Situation eingereicht werden, aus der auch der Zeitaufwand für die Hilfeleistung hervorgeht.

Die Wettfahrt soll den Charakter einer Spaßveranstaltung haben, weswegen auf sportliches und kameradschaftliches Verhalten besonderen Wert gelegt wird. Taktische Manöver sind davon unberührt.



14. Proteste

Proteste müssen gemäß World Sailing Racing Rules 2021-2024, Teil 5, Abschnitt A, Regel Nr. 61, gemeldet werden.

Der schriftliche Protest muss innerhalb einer Frist von 1 Stunde nach Zieldurchgang des letzten Bootes eingereicht werden.

Zur Anzeige eines Protests muss eine rote Flagge geführt werden.

Die Protestverhandlung findet spätestens 1 Stunde vor der Siegerehrung statt.

15. Zeitlimit

Boote, die bis 12:00 Uhr am 29.05.2022 die Ziellinie nicht überquert haben, werden als DNF gewertet.

16. Wertung

Es wird innerhalb der einzelnen Gruppen vergütungslos gegeneinander gesegelt. Die Platzierung ergibt sich direkt aus der Reihenfolge des Zieldurchgangs.

17. Preise

Die ersten Boote in jeder Gruppe und Wertungskategorie (ein- oder zweihand) werden mit Preisen geehrt. Darüber hinaus gibt es Sonderpreise.

18. Siegerehrung

Die Siegerehrung findet am 28.05.2022 um 19:00 Uhr am Clubhaus des LYC statt. Sollten sich bis dahin aufgrund einer Schwachwindlage noch Boote in der Wettfahrt befinden, wird die Siegerehrung auf den 29.05.2022 um 14:00 Uhr verschoben.



19. Ersetzen von Besatzung und Ausrüstung

Das Ersetzen von Teilnehmern oder sicherheitsrelevanter Ausrüstung gem. Punkt 10 ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die Wettfahrtleitung zulässig.

20. Ordnung und Abfall

Alle Boote müssen während des Aufenthalts im Hafen auf den für sie vorgesehenen Liegeplätzen liegen; den Weisungen der Hafenmeister ist dabei Folge zu leisten.

Abfall muss an Land in den dafür vorgesehenen Behältern entsorgt werden.

21. Haftungsausschluss und Versicherung

Die Teilnehmer bestätigen mit ihrer Unterschrift beim Check-in, dass sie auf eigene Verantwortung an der Wettfahrt teilnehmen.

Der Veranstalter schließt jede Haftung für Personen- und Materialschäden aus. Dieser Ausschluss gilt für die Zeit vor, während und nach der Regatta.

Jedes teilnehmende Boot muss eine gültige Haftpflichtversicherung abgeschlossen haben, die mindestens Schäden im Wert von € 5.000.000,- je Schadensfall oder dem Äquivalent davon deckt.